

Konzert I: 15.00 Uhr Klavierduo Holma

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Konzert für zwei Klaviere c-Moll BWV 1060

- I. *Allegro*
- II. *Adagio*
- III. *Allegro*

Nikolai Medtner (1880 – 1951)
Knight Errant op. 58 Nr. 2
*Andante – Allegro risoluto – Meno mosso –
Andante espressivo – Allegro risoluto*

Anton Arensky (1861 – 1906)
**Suite für zwei Klaviere Nr. 2 „Silhouettes“
op. 23**

- I. *Le Savant*
- II. *La Coquette*
- III. *Polichinelle*
- IV. *Le Rêveur*
- V. *La Danseuse*

Johannes Brahms (1833 – 1897)
Sonate für zwei Klaviere f-Moll op. 34b

- I. *Allegro non troppo*
- II. *Andante, un poco adagio*
- III. *Scherzo: Allegro*
- IV. *Finale: Poco sostenuto – Allegro non
troppo – Presto non troppo*

Forum „Junge Talente“ 17.30 Uhr
Jan Müller: Mozart - Bartók - Chopin
Dominique Freidig: Rachmaninov - Chopin

Junko Holma-Mizuno wurde in Japan geboren und studierte an der staatlichen Musikhochschule Tokio, später an der Musikhochschule Zürich bei Homero Francesch. Bei ihm schloss sie ihr Studium mit dem Solistendiplom ab. Meisterkurse besuchte sie bei Nikita Magaloff, Bruno Canino und Homero Francesch und war 1996 Finalistin beim internationalen Klavierwettbewerb „Maria Canals“ in Barcelona.

Der finnische Pianist **Teemu Holma** studierte Klavier an der Sibelius-Akademie in Helsinki und danach an der Musikhochschule Zürich bei Homero Francesch und Liedinterpretation bei Irwin Gage. Dazu besuchte er Meisterkurse u.a. bei György Sebök, Noel Flores, Homero Francesch, Karl-Heinz Kämmerling und Eugene List. Bei Professor Christoph Lieske vervollständigte er mit dem Solistendiplom sein Studium.

Als **Klavierduo** gewannen sie 1997 den ersten Preis beim internationalen Schubert-Klavierduo-Wettbewerb in Gräfenberg in der Tschechischen Republik. Sie erhielten gleichzeitig den Schubert-Preis für die besten Interpretationen von Werken Franz Schuberts.

Es folgten die Gesamtauführung aller Werke Schuberts für Klavier zu vier Händen, ein Zyklus mit sämtlichen Werken von W.A. Mozart und ein Zyklus der unbekannteren vierhändigen Klavierwerken der Romantik. In den folgenden Jahren baute das Klavierduo Holma Ihre sehr umfangreiche, aus allen Epochen, von Barock bis Moderne umfassende Repertoire, auf.

Zahlreiche Auftritte führten das in der Schweiz lebende Klavierduo nach vielen Ländern und Musikfestivals, u.a. nach International Tochio Musikfestival in Japan und nach International Joensuu Musikfestival in Finnland.

Ein Zyklus mit allen vierhändigen Werken Max Regers weckte Ihr Interesse an diesen grossen Meister. So haben sie das sehr lange in Vergessenheit geratenes Werk, Rheinberger-Bachs Goldberg-Variationen, die Reger im Jahr 1915 bearbeitet hat, entdeckt.

Konzert II: 19.30 Uhr Klavierduo Holma

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Goldberg-Variationen BWV 988
*Fassung für zwei Klaviere von
Joseph Rheinberger und Max Reger*

Aria. Andante espressivo
Variation I: Più animato
Variation II: Allegretto
Variation III: Canone all' unisono. Andantino
Variation IV: Energico
Variation V: Con fuoco
Variation VI: Canone alla Seconda. Allegro
Variation VII: Allegretto scherzando
Variation VIII: Allegro
Variation IX: Canone alla Terza. Moderato
Variation X: Fughetta. Alla breve
Variation XI: Allegro
Variation XII: Canone alla Quarta. Andante
Variation XIII: Adagio
Variation XIV: Con fuoco
Variation XV: Canone alla Quinta. Adagio
Variation XVI: Overture. Maestoso – Allegretto
Variation XVII: Poco allegro
Variation XVIII: Canone alla Sexta. Alla breve
Variation XIX: Allegretto
Variation XX: Allegro marcato
Variation XXI: Canone alla Settima
Variation XXII: Alla breve
Variation XXIII: Allegro
Variation XXIV: Canone all'Ottava. Andantino
Variation XXV: Adagio espressivo
Variation XXVI: Allegro deciso
Variation XXVII: Canone alla Nona. Allegro
Variation XXVIII: Allegretto
Variation XXIX: Allegro
Variation XXX: Quodlibeta
Aria. Andante espressivo